

## Musik gewinnt

### Das Modell Klassenorchester ist Erster Preisträger beim Bundeswettbewerb 2007



Die Schulleitung gratuliert Musiklehrer Achim Fessler und den beteiligten Schülerinnen und Schülern zum erstem Preis beim Bundeswettbewerb "musik gewinnt!". Für uns als Schule bedeutet dieser Preis, der zum ersten Mal an ein Gymnasium vergeben wurde und mit 2000 Euro dotiert ist, eine bundesweite Aufmerksamkeit für unser Klassenorchester-Modell. Er ist eine Auszeichnung und Bestätigung dafür, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern damit eine zeitgemäße Musikpädagogik anbieten, die nicht schnell vergänglichen Moden folgt, sondern einen nachhaltigen Beitrag zur musikalischen Entwicklung unserer Schüler leistet. Am Gymnasium Hohenbaden gibt es für das Klassenorchester beziehungsweise den Klassenchor in der 5. Klasse eine so genannte "Poolstunde", die es den Schülern und ihren Lehrern möglich macht, einen besonderen Akzent auf musikalische Modelle zu legen. Finanziell unterstützt wurde das Klassenorchester durch den Förderverein der Schule, der die Anschaffung neuer Instrumente möglich machte.

Ausgelobt worden war der Wettbewerb vom Verband Deutscher Schulmusiker (VDS) gemeinsam mit dem WDR, dem Deutschen Musikrat, der Strecker-Stiftung Mainz und der Initiative "Hören".

Gemeinsam waren sie auf der Suche nach musikpädagogischen Konzepten, die möglichst viele Schüler einer Schule zum Musizieren heranzuführen. Neben diesem Kriterium war entscheidend, dass es sich dabei nicht um einzelne Projekte handelt, sondern dass das Modell fest im Schulcurriculum verankert ist. Außerdem galt es, mit einer innovativen Idee auf sich aufmerksam zu machen.

Die Juroren überzeugte das Modell des "gemischt besetzten Klassenorchesters", das seit 6 Jahren am Gymnasium Hohenbaden durchgeführt wird, ganz besonders. Deshalb wurde Achim Fessler, der dieses Konzept am Gymnasium Hohenbaden eingeführt und weiterentwickelt hat, als Vertreter der Schule am 17. Mai 2007 zu einem Konzert mit dem WDR-Sinfonieorchester in die Kölner Philharmonie eingeladen, im Rahmen dessen die Preisverleihung des Bundeswettbewerbs "musik gewinnt!" vorgenommen wurde.

In der Laudatio zeigte sich Prof. Dr. Ortwin Nimczik (Bundesvorsitzender des VDS), besonders von der Ausweitung des Klassenorchester-Modells auf die Jahrgangsstufen 7-13 und dem eigens für die einzelnen Klassen arrangierten Notenmaterial beeindruckt. Er hob hervor, dass die enorme musikalische Qualität und die Verankerung des Klassenorchesters nicht nur im Schulalltag, sondern auch in der Stundentafel ein sehr ermutigendes Zeichen dafür sei, dass innerhalb der bestehenden Lehrpläne Raum für das Musizieren entstünde, der für die persönliche Entwicklung jeder Schülerin und jedes Schülers unverzichtbarer Bestandteil sei. Das Gymnasium Hohenbaden nehme dadurch einen Vorbildcharakter an, dem zu folgen er nachdrücklich ermuntere.

Prof. Karl Karst (Programmchef WDR 3) wies in seiner Ansprache darauf hin, dass Kultur, Kunst und Musik Grundnährstoffe der gesellschaftlichen und der persönlichen Entwicklung seien, ohne die sowohl der Einzelne als auch die Gesellschaft langfristig an Produktivität und Prosperität verliere. Insofern sei der vom WDR mitgetragene Wettbewerb "musik gewinnt!" auch eine deutliche Mahnung, "die musische Grundbildung an deutschen Schulen nicht zu vernachlässigen."

Das Potenzial des "gemischt besetzten Klassenorchesters" ist noch immer nicht erschöpft. Es gibt noch viele weitere Ideen, die auf ihre Tauglichkeit hin überprüft werden und das Modell auf diese Weise lebendig halten. Die Preisträgerschaft beim Bundeswettbewerb "musik gewinnt!" 2007 ist dabei Ermutigung und Motivation, viele neue Projekte auszuprobieren und umzusetzen.

Links:

[Begründung der Jury für den Ersten Preis an das Gymnasium Hohenbaden \(pdf-Datei\)](#)  
[Pressemitteilung des WDR zur Preisverleihung \(pdf-Datei\)](#)